

Grundschulkind bevormundet andere Schüler

Beitrag von „Melanie“ vom 22. März 2007 23:00

Hallo,

ich suche Literatur oder Ideen von euch, wie ich einem eigentlich lieben und hilfsbereiten 3. Klässler abgewöhnen kann, dass er ständig andere bevormundet oder ihnen im Unterricht, in der Pause oder auch außerhalb der Schule "wie ein Erwachsener" stetig Anweisungen gibt. Auch die Eltern sehen dieses Problem wissen sich aber auch nicht so recht zu helfen. Wenn ihr ähnliche Erfahrungen gemacht habt und Tipps für mich habt oder Literatur (auch für die Eltern) würde ich mich sehr freuen!

LG

Elastigirl 

Beitrag von „ellipirelli1980“ vom 23. März 2007 00:01

Hallo Melanie,

so ein Mädchen hatte ich auch mal in meiner Klasse. Der Gipfel war, als sie mir beim Hospitieren ihrer Klassenlehrerin verbot zu schreiben, weil alle ihren Stift auf den Tisch legen sollten. Sie war so eine Petze und ein richtiges Ekelpaket. Leider haben ihre Eltern das nicht so gesehen und gemeint, dass ihre Tochter ja auch immer besser Bescheid wüsste.

Sie hat auch ständig in die Hefte der anderen geschaut. Als es dann das erste Mal Noten gab und sie während einer LK nur damit beschäftigt war, die anderen zu kontrollieren hat sie ihre Quittung (eine satte 4) bekommen. Sie konnte das nicht verstehen, wo sie doch immer Recht hat. Am Ende hat sie aber verstanden, dass sie den anderen helfen aber sie nicht kontrollieren kann. Ich habe der Kleinen auch eine Lektion erteilt in dem ich sie keinerlei Führungspositionen mehr machen ließ. Sie musste sich Anderen fügen und unterordnen. Sie hat zwar am Anfang sogar die Arbeit ihrer Arbeitsgruppe absichtlich sabotiert, aber ihre Mitschüler haben das mit ihr geklärt. Vielleicht hilft meine Taktik bei euch. Das Ignorieren ihres Fehlverhaltens durch alle Seiten hat echt geholfen. Mit der Zeit war es ihr auch zu langweilig und sie hat sich deutlich gebessert. Ihre Beziehung zu den anderen Schülern haben sich auch sehr gebessert und das motiviert sie sehr.

Elli